

[Free download] Chita: Roman

Chita: Roman

Von Lafcadio Hearn
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #278171 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-03Erscheinungsdatum:
2015-02-03File Name: B00QH17AAE | File size: 49.Mb

Von Lafcadio Hearn : Chita: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chita: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Natur, Anfang und EndeVon kromerDas kleine handliche Bchlein, aus dem Englischen bersetzt und herausgegeben von Alexander Pechmann umfasst mit Nachwort 135 Seiten und wurde vom Verlag Jung und Jung verffentlicht.Die

Novelle wurde 1889 verfasst und nun zum ersten Mal ins Deutsche übertragen. Sie nimmt ihren Ausgang in der verheerenden Sturmnacht vom 9. auf den 10. August 1856, die im Golf von Mexiko vor New Orleans tobte und Last Island in mehrere Teile zerriss. Hearn kritisiert die Natur, die paradiesische Inselwelt im Raum New Orleans, zum Protagonisten seiner Novelle, beschreibt sie in einem brillanten Schreibstil, glorifiziert sie wie ein lebendiges Wesen mit besonderer Schönheit, Eleganz, aber auch mit einer berdimensionalen und unberechenbaren Gewalt. Der Autor zeigt, wie Menschen die wachsam und respektvoll der Natur begegnen, sie über Jahre beobachten und von ihr lernen, bestehen können. So der Kapitän, der sein Schiff rettet, und Feliu, ein spanischer Fischer, der das Mädchen Chita aus einer fast aussichtslosen Situation den Urgewalten entreißt. Hearn zeigt, wie Menschen vernichtet werden, die achtlos mit dieser paradiesischen Inselwelt umgehen, wenn sie diese als Eigentum benutzen, sie mit einer selbstverständlichen Ausgelassenheit genießen. Sie werden am Ende erbarmungslos vernichtet. Der Leser erfährt aber auch mit der Figur Chita, dem geretteten Mädchen, von der Schönheit des Lebens im natürlichen Rhythmus mit der Natur. Am Morgen erwacht sie mit den Wildvögeln, ohne Formalitten, ohne Bücher und lebt mit der Natur in einer Art Symbiose. Ein außergewöhnliches Buch, heute mehr denn je mit einer brisanten Aktualität.

Kurzbeschreibung Dies ist die Geschichte eines verlorenen Mädchens, eingebunden in die Erzählung von einem in jeder Hinsicht umwerfenden Sturm, wie es sie in der Literatur nicht ein zweites Mal gegeben hat. Ihren richtigen Namen kennt niemand, nicht einmal Conchita selbst weiß, wer sie ist und woher sie kommt. Chita ruft sie der spanische Fischer, Feliu, der sie eines Tages, nachdem ein Hurrikan vor der Küste von New Orleans gewütet hat, aus den Armen ihrer toten Mutter vor dem Ertrinken rettet. Er und seine kinderlose Frau Carmen geben ihr ein neues Zuhause. Doch das Glück, das sie teilen, während der Sturm ganze Inseln auslöscht, Leben zerstört und Familien zerrissen hat - wovon hängt es ab? Dass Chitas Vater, der Mann, der ihren richtigen Namen kennt, tot ist. Oder dass er im Glauben lebt, seine Tochter wäre tot, und ihr nie wieder begegnet. Ja, unerschöpflich ist dieser Roman, behrend und voller Farbe, mitreißend im Sog einer Sprache, mit der Lafcadio Hearn ein grandioses Naturschauspiel aufführt. Ein Wirbelsturm ist dieses kleine Meisterwerk, das von einem Wirbelsturm erzählt und davon, wie zerbrechlich menschliche Beziehungen sind, und dass es gleichzeitig nichts gibt, was der Gewalt der Natur widersteht.

Kurzbeschreibung Dies ist die Geschichte eines verlorenen Mädchens, eingebunden in die Erzählung von einem in jeder Hinsicht umwerfenden Sturm, wie es sie in der Literatur nicht ein zweites Mal gegeben hat. Ihren richtigen Namen kennt niemand, nicht einmal Conchita selbst weiß, wer sie ist und woher sie kommt. Chita ruft sie der spanische Fischer, Feliu, der sie eines Tages, nachdem ein Hurrikan vor der Küste von New Orleans gewütet hat, aus den Armen ihrer toten Mutter vor dem Ertrinken rettet. Er und seine kinderlose Frau Carmen geben ihr ein neues Zuhause. Doch das Glück, das sie teilen, während der Sturm ganze Inseln auslöscht, Leben zerstört und Familien zerrissen hat - wovon hängt es ab? Dass Chitas Vater, der Mann, der ihren richtigen Namen kennt, tot ist. Oder dass er im Glauben lebt, seine Tochter wäre tot, und ihr nie wieder begegnet. Ja, unerschöpflich ist dieser Roman, behrend und voller Farbe, mitreißend im Sog einer Sprache, mit der Lafcadio Hearn ein grandioses Naturschauspiel aufführt. Ein Wirbelsturm ist dieses kleine Meisterwerk, das von einem Wirbelsturm erzählt und davon, wie zerbrechlich menschliche Beziehungen sind, und dass es gleichzeitig nichts gibt, was der Gewalt der Natur widersteht.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Lafcadio Hearn (1850-1904), in Griechenland geboren, wo sein irischer Vater als Chirurg eines britischen Regiments stationiert war. Er wuchs in Frankreich und England auf, wanderte in die USA aus und arbeitete zunächst als Journalist. 1890 wurde er als Korrespondent nach Japan entsandt. Er heiratete eine Japanerin, nahm die japanische Staatsbürgerschaft an und arbeitete zunächst als Lehrer, später als Professor für englische Literatur in Tokio, wo er auch starb.